

Merkblatt

LUC-Schriften V. 3.0 (Frakturschriften, spitze Schreibschriften, Antiquaschriften)

LUC-Schriften (ehemals LF-/LT-Schriften) sind - bezogen auf die Frakturzeichen - nach **UNZ1** (Unicode-gerechte Norm für Zusatzzeichen, Ausgabe 1, www.BfdS.de) Unicode-codiert. Die LUC-**Druckschriften** enthalten das Lang-f und die Ligaturen ch, ck, ff, ffi, ffl, fft, fi, fj, fl, ft, ll, fch, fh, fi, fj, fk, fl, fs, ff, ffi, ffk, ffl, fft, ft, tt, tz sowie \bar{m} , \bar{n} (anwendbar anstelle von Doppel-m und -n), β (großes β), \mathfrak{z} und \mathfrak{a} , \mathfrak{o} , \mathfrak{u} , \mathfrak{r} , \mathfrak{e} (rundes r, Umlaute mit übergesetztem e, nicht in Antiquaschriften). Die spitzen LUC-**Schreibschriften** enthalten das Lang-f, die Ligaturen St, ch, ck, ff, ft und tz, \bar{m} , \bar{n} , einen Vorstrich sowie eigene Anfangs- und Endbuchstaben.

Zip-Dateien enthalten außer den Normalschnitten fette und Zierschnitte; letztere werden mit *Kursiv* gewählt.

Anwendung

Lang-f, Ligaturen, Umlaute mit e, Schreibschrift- und alle anderen Zeichen der LUC-Schriften werden mit dem Fraktursatzprogramm **Ligafaktur** gesetzt (für Windows XP-10, Bezug: www.ligafaktur.de, Ligafaktur-Einstellung für LUC-Druckschriften: *UNZ1A*, für LUC-Schreibschriften: *UNZ1T#*). Beim normalen Schreiben entstehen von selbst Ligaturen und Lang-f nach den Fraktursatzregeln. Die Schriften können mit fast allen Textprogrammen verwendet werden und bilden stabile Texte.

Nutzungsbedingungen

Die Schriften dürfen kostenlos angewendet, jedoch nicht öffentlich angeboten, kommerziell verteilt oder mit Gewinnabsicht verwertet werden. Die Schriften dürfen nicht verändert, Zeichen nicht in andere Schriften übertragen werden.

Bezug: www.ligafaktur.de

Kontakt: lfpost@ligafaktur.de

© UZ